mycare.de
ONLINE-APOTHEKE

Beipackzettel online – ein Service Ihrer Versandapotheke mycare. Pharmazeutische Fachkräfte unserer Apotheke beraten Sie gern zu Fragen rund um das Arzneimittel – per E-Mail: service@mycare.de oder per Telefon: 03491-877012 gebührenfrei. Alle Informationen: **www.mycare.de**

Zum Produkt »

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

WICK AngiMed Mentholgeschmack 5 mg/1 mg Lutschtabletten, gepresst

Chlorhexidindihydrochlorid/Lidocainhydrochlorid Monohydrat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 3 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist WICK AngiMed Mentholgeschmack und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von WICK AngiMed Mentholgeschmack beachten?
3. Wie ist WICK AngiMed Mentholgeschmack anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist WICK AngiMed Mentholgeschmack aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist WICK AngiMed Mentholgeschmack und wofür wird es angewendet?

WICK AngiMed Mentholgeschmack enthält die Wirkstoffe Chlorhexidindihydrochlorid und Lidocainhydrochlorid-Monohydrat. Es ist ein Arzneimittel für den Hals und kombiniert ein Antiseptikum (tötet Mikroorganismen) mit einem Anästhetikum (schmerzstillend).

WICK AngiMed Mentholgeschmack wird bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren zur Behandlung der Symptome von Halsschmerzen angewendet.

Wenn Sie sich nach 3 Tagen nicht besser oder sogar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von WICK AngiMed Mentholgeschmack beachten?

WICK AngiMed Mentholgeschmack darf nicht angewendet werden,
- wenn Sie allergisch gegen Chlorhexidin, Lidocain, andere Lidocain-ähnliche Lokalanästhetika oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- bei Kindern unter 6 Jahren.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie WICK AngiMed Mentholgeschmack anwenden,

- wenn Sie an kongestiver Herzinsuffizienz leiden.
- wenn Ihre Leber nicht richtig arbeitet.
- wenn Sie Arzneimittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (Antiarrhythmika) einnehmen.
- wenn Sie schon einmal schwere allergische Reaktionen hatten.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, wenn sich Ihr Zustand unter der Anwendung von WICK AngiMed Mentholgeschmack nicht nach 3 Behandlungstagen bessert oder wenn Sie hohes Fieber haben.

WICK AngiMed Mentholgeschmack darf nicht weniger als 30 Minuten vor oder während dem Essen oder Trinken angewendet werden, denn die Betäubung von Rachen und Zunge führt zu einem Risiko sich zu verschlucken und von lokaler Verbrennung durch heißes Essen/Trinken.

Dieses Arzneimittel verträgt sich nicht mit bestimmten Stoffen, die oft in Zahnpasta enthalten sind. Deshalb müssen Sie nach dem Zähneputzen mindestens eine halbe Stunde warten, bevor Sie dieses Arzneimittel anwenden.

Bei Patienten mit beschädigter Mundschleimhaut soll das Arzneimittel mit Vorsicht angewendet werden.

Kinder
WICK AngiMed Mentholgeschmack darf bei Kindern unter 6 Jahren nicht angewendet werden.

Anwendung von WICK AngiMed Mentholgeschmack zusammen mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden.
Weil WICK AngiMed Mentholgeschmack Lidocain enthält, teilen Sie bitte insbesondere mit, wenn Sie Folgendes einnehmen:
- Neuromuskuläre Inhibitoren (z. B. während einer Anästhesie)
- Arzneimittel zur Behandlung von Epilepsie (Hydantoine)
- Ein Arzneimittel zur Behandlung plötzlicher, schwerer allergischer Reaktionen (Epinephrin)
- Starke Schmerzmittel (Opiate)
- Betablocker (verwendet bei Bluthochdruck und bestimmten Herzerkrankungen)
- Cimetidin (ein Arzneimittel, das die Magensäuremenge reduziert, z. B. bei Sodbrennen)
- Mexiletin und andere Antiarrhythmika.

Schwangerschaft und Stillzeit
Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Falls notwendig, kann eine Anwendung von WICK AngiMed Mentholgeschmack während der Schwangerschaft oder Stillzeit in Betracht gezogen werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Dieses Arzneimittel hat keinen oder einen zu vernachlässigenden Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

<u>WICK AngiMed Mentholgeschmack enthält Sorbitol und Levomenthol</u>
Dieses Arzneimittel enthält 1,2 g Sorbitol pro Lutschtablette. Sorbitol ist eine Quelle für Fructose. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie (oder Ihr Kind) dieses Arzneimittel anwenden, wenn Ihr Arzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie (oder Ihr Kind) eine Unverträglichkeit gegenüber einigen Zuckern haben, oder wenn bei Ihnen eine hereditäre Fructoseintoleranz (HFI) – eine seltene

angeborene Erkrankung, bei der eine Person Fructose nicht abbauen kann – festgestellt wurde. Sorbitol kann Magen-Darm-Beschwerden hervorrufen und kann eine leicht abführende Wirkung haben.

Dieses Arzneimittel enthält Levomenthol. Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Levomenthol Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden.

3. Wie ist WICK AngiMed Mentholgeschmack anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahren:
Die empfohlene Dosis beträgt eine Lutschtablette 6- bis 10-mal pro Tag.
Die Höchstdosis beträgt 10 Lutschtabletten innerhalb von 24 Stunden.

Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren
Die empfohlene Dosis beträgt eine Lutschtablette 3- bis 5-mal pro Tag.
Die Höchstdosis beträgt 5 Lutschtabletten innerhalb von 24 Stunden.

Kinder unter 6 Jahren
Dieses Arzneimittel darf Kindern unter 6 Jahren nicht verabreicht werden.

Art der Anwendung
Zur Anwendung in der Mundhöhle. Die Lutschtablette langsam im Mund zergehen lassen.

Um eine lokale Reizung zu vermeiden, soll WICK AngiMed Mentholgeschmack beim Lutschen im Mund umher bewegt werden.
WICK AngiMed Mentholgeschmack soll nicht weniger als 30 Minuten vor oder während dem Essen oder Trinken angewendet werden, denn die Betäubung von Rachen und Zunge führt zu einem Risiko sich zu verschlucken und von lokaler Verbrennung durch heißes Essen/Trinken.

Dieses Arzneimittel ist mit einigen Substanzen nicht kompatibel, die häufig in Zahnpasta enthalten sind. Daher müssen Sie nach dem Zähneputzen mindestens eine halbe Stunde warten, bevor Sie dieses Arzneimittel anwenden.

Behandlungsdauer
WICK AngiMed Mentholgeschmack darf nicht länger als an drei aufeinanderfolgenden Tagen angewendet werden.
Fragen Sie Ihren Arzt um Rat, wenn Sie sich unter der Anwendung von WICK AngiMed Mentholgeschmack nicht besser, oder sogar schlechter fühlen oder wenn Sie hohes Fieber haben.

Wenn Sie eine größere Menge von WICK AngiMed Mentholgeschmack angewendet haben, als Sie sollten
Überdosen (mehr als 20 Lutschtabletten pro Tag) können zu Schluckbeschwerden (verminderter Schluckreflex) führen.

Weitere Symptome einer Überdosierung von Chlorhexidin sind: Schwellung der Atemwege, Erbrechen, extremes Hochgefühl (Euphorie), verschwommenes Sehen und Geschmacksverlust (kann mehrere Stunden anhalten), Speiseröhren-, Magen- und/oder Zwölffingerdarmgeschwür, erhöhte Konzentrationen von Leberenzymen (die nur mittels Bluttests nachweisbar sind).

Weitere Symptome einer Überdosierung von Lidocain sind: Kopfschmerzen, Paranoia, Halluzinationen, Schwindelgefühl, Vertigo, Schläfrigkeit, Unruhe, Ohrensausen, unangenehmes Gefühl auf der Haut (z. B. Prickeln, Kribbeln), Sprach- oder Hörstörung, metallischer Geschmack, Taubheit um den Mund, Azidose (mit Symptomen wie schnelle Atmung, Verwirrtheit, Müdigkeit), verschwommenes Sehen, unwillkürliche rhythmische Augenbewegungen, Muskelzucken, Psychosen, Krämpfe, Atemstillstand, epileptisches Koma, Bewusstseinstrübung, plötzlicher Blutdruckabfall, langsamer Herzschlag, Herzrhythmusstörungen und Herzstillstand.

Wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eines dieser Symptome bei Ihnen (oder Ihrem Kind) auftritt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Wenn eines der folgenden Symptome bei Ihnen auftritt, beenden Sie die Anwendung des Arzneimittels und wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt oder suchen Sie die Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses auf:

- Schwere allergische Reaktionen (selten, kann bis zu 1 von 1 000 Behandelten betreffen), können sich äußern durch z. B.
  - Schwellung von Armen, Beinen, Knöcheln, Gesicht oder Augen
  - Schwellung von Lippen, Mund, Zunge oder Rachen, die Schluck- oder Atembeschwerden hervorrufen können
  - Schwindelgefühle oder Ohnmacht (Bewusstlosigkeit)
- Juckender, erhabener Hautausschlag, der sich über den ganzen Körper ausbreitet (Nesselsucht) (sehr selten, kann bis zu 1 von 10 000 Behandelten betreffen).

Andere mögliche Nebenwirkungen

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)

- Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen
- Allergische Hautreaktionen

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)

- Örtlich begrenzter juckender Hautausschlag nach Kontakt mit dem Arzneimittel

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- Mangel oder Verlust von Kraft und Energie und Blutveränderungen mit Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Atembeschwerden und bläulicher Haut (Methämoglobinämie)
- Empfindlichkeit gegenüber Sonnenlicht (verzögert) oder andere Reaktionen auf der Haut oder den Zähnen
- Angst, Unruhe, extremes Hochgefühl (Euphorie)
- Schläfrigkeit, Vertigo, schlechte Orientierung, Verwirrtheit (auch verwirrte Sprache), Schwindelgefühl, Zittern, Psychose, Nervosität, Kribbeln, Taubheit, Krämpfe, Bewusstlosigkeit, Koma
- Sehstörungen (verschwommenes Sehen oder Doppelsehen)
- Ohrgeräusche (Tinnitus)

- Asthma, Atemprobleme (Dyspnoe), schnelles und flaches Atmen, das zu Schwindel und bläulicher Haut führt (Atemnot und -depression), plötzliche Atemunfähigkeit (Atemstillstand)
- Schluckprobleme, Aphten
- Hautablösung im Mund, Schwellung der Speicheldrüsen
- Muskelzucken oder -zittern (Tremor)
- Allgemeine Schwäche und Energiemangel (Asthenie), vorübergehende Geschmacksstörungen oder ein brennendes Gefühl auf der Zunge, kalte oder heiße Empfindungen im Mund

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist WICK AngiMed Mentholgeschmack aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Blisterpackung und dem Umkarton nach „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 25 °C lagern.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z. B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was WICK AngiMed Mentholgeschmack enthält
- Die Wirkstoffe sind Chlorhexidindihydrochlorid und Lidocainhydrochlorid-Monohydrat. Jede gepresste Lutschtablette enthält 5 mg Chlorhexidindihydrochlorid (entsprechend 4,37 mg Chlorhexidin) und 1 mg Lidocainhydrochlorid-Monohydrat (entsprechend 0,81 mg Lidocain).
- Die sonstigen Bestandteile sind:
  Sorbitol (Ph.Eur.) (E 420), Magnesiumstearat [pflanzlich] (E 572), Citronensäure (E 330), Levomenthol.

Wie WICK AngiMed Mentholgeschmack aussieht und Inhalt der Packung
WICK AngiMed Mentholgeschmack sind weiße bis fast weiße, leicht fleckige, runde Lutschtabletten mit einem Durchmesser von ca. 16 mm und einer Dicke von 5 mm.

Sie sind erhältlich in Al-PVC/PCTFE- oder Al-PVC/PE/PVDC-Blisterpackungen oder perforierten Einzeldosis-Blisterpackungen in Packungsgrößen von 12, 24 oder 36 gepressten Lutschtabletten. Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer
WICK Pharma
Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH
Sulzbacher Str. 40
65824 Schwalbach am Taunus
Deutschland

Hersteller
Laboratoria Qualiphar NV
Rijksweg 9
2880 BORNEM
Belgien

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Frankreich	VORJA MENTHOL 5 mg/1 mg, comprimé à sucer édulcoré au sorbitol
Italien	VICK GOLA Mentolo 5/1 mg pastiglie
Niederlande	Oraliv menthol suikervrij 5 mg/1 mg zuigtabletten
Spanien	AngiStop 5 mg/1 mg comprimidos para chupar sabor mentol

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2026.